

Faustball Nationalliga A: Oberentfelden - Widnau am Sonntag um 10 Uhr

Dominik Gugerli gegen Oberentfelden

wr. Die Oberentfelder Nationalliga-A-Faustballer wollen ihre Ungeschlagenheit bewahren. Am Sonntag um 10 Uhr empfangen sie den lange übermächtigen Meister Widnau. Dieser tritt überraschend mit dem Ex-Oberentfelder Dominik Gugerli im Angriff an.

Spielertrainer Christian Zbinden reagiert erstaunt auf die Frage, ob das Team die Finalrundenteilnahme gefeiert habe. "Wir haben zwar unser erstes Saisonziel erreicht, aber noch gar nichts gewonnen." Jetzt gehe es darum, den eingeschlagenen Weg gegen die zwei stärksten Team der Schweiz fort zu setzen. "Für mich zählen jetzt nicht primär Siege. Die Leistung muss weiterhin stimmen", sagt Zbinden und spricht vom Ziel, bis Saisonende noch vier weitere "saubere" Spiele abzuliefern.

Doch im Innersten liebäugelt auch er mit einem Sieg gegen den langjährigen Meisterschaftsdominator Widnau. Nach dem Wechsel des überragenden Schweizer Angreifers Cyrill Schreiber zu Schwellbrunn sind die St. Galler Rheintaler für die Suhrentaler in Reichweite gerückt. Aktuell meldet Widnau nun auch noch den Ausfall von Manuel Sieber, der sich einer Schulteroperation unterziehen muss. So lastet der Hauptangriff plötzlich auf dem Ex-Oberentfelder Dominik Gugerli, der seit zwei Jahren die Widnauer Abwehr verstärkt.

Beste Formation gesucht

Dank eines ausgeglichenen Siebenmannkaders erlaubte sich Zbinden bisher ein Rotationsprinzip. Am Sonntag gegen Widnau will er zusammen mit Captain Sandro Moor wieder die Defensive verstärken. Diese beiden standen am letzten Sonntag gegen Jona mehrheitlich an der Seitenlinie. Wer diesmal zuschauen wird, lässt der Spielertrainer noch offen. "Das entscheidet sich in den Trainings dieser Woche." Bis zum Halbfinal am 14. Februar müsse sich die beste Formation heraus kristallisieren.

Gegen Widnau ist Oberentfelden angesichts der veränderten Ausgangslage mit Gugerli als Schlagmann klarer Favorit. "Wir müssen Widnaus Service in den Griff bekommen und unsere Stärken ausspielen", lautet das Siegesrezept Zbindens. Das Team habe die Lehren aus der verpatzten Sommersaison gezogen. "Wir schauen vor allem auf uns selber und wollen agieren statt reagieren."

Faustball

Männer. Nationalliga A. Rangliste (je 3 Spiele): 1. Schwellbrunn 6 Punkte (15:2 Sätze). 2. Oberentfelden 6 (15:5). 3. Diepoldsau 4 (13:8). 4. Widnau 2 (7:13). 5. Jona 0 (5:15). 6. Rickenbach-Wilen 0 (3:15). - Nächste Runde: Diepoldsau - Schwellbrunn (Donnerstag, 19.30 Uhr), Rickenbach-Wilen - Jona (Samstag, 17 Uhr), Oberentfelden - Widnau (Sonntag, 10 Uhr).